

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 24

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2 18 94, oder nach St.Gallen, wo der Cardienst organisiert wird, Tel. (071) 23 37 90.

Ferien in Lehrerheimen in Oesterreich

1. Alpenheim Habichtshof im Stubaital, Tirol, Heim des Katholischen Tiroler Lehrervereines. Anmeldestelle: Heimleitung Innsbruck, Grillparzerstraße 5/2.
2. Felsenhaus in Bad Gleichenberg, Steiermark, des Vereines christlicher Lehrer und Lehrerinnen Niederösterreichs. Anmeldestelle: Felsenhaus Bad Gleichenberg, Steiermark.
3. Seeheim Weyregg am Attersee im Salzkammergut von Oberösterreich. Anmeldestelle: Christlicher Landeslehrerverein für Oberösterreich, Linz/D., Stifterstraße 23.

Bücher

ALBERT MEYER: *Homer Bärndütsch. Odyssee.* Verlag A. Francke, Bern 1960. 435 S. Fr. 19.50.

Die einfachste Aufhängevorrichtung

für Schulwandbilder,
Zeichnungen usw.
ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSWIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten
Tel. (051) 97 11 58

Ich bin kein Freund von Superlativen, aber hier gibt es nur eine Möglichkeit, nämlich in Superlativen zu reden. Diese Leistung eines Berner Landschulmeisters, das Griechisch der Odyssee in ein makellofes Berndeutsch zu übertragen, wobei sich herausstellt, daß manche homerische Wendung besser durch einen Dialektausdruck als durch Schriftdeutsches wiedergegeben wird, ist einfachhin großartig (daß gelegentlich Christliches wie ‚taufen‘ und ‚Heiden‘ in den Text geflossen ist, kann man kaum als Schönheitsfehler bezeichnen). Griechisch lehrende und lernende Menschen, Freunde Homers überhaupt und Liebhaber von Dialektliteratur seien auf dieses Buch mit allem Nachdruck hingewiesen; es gibt kein Gegenstück dazu, es ist eine einmalige Großleistung. E. T.

TITUS BURCKHARDT: *Fes, Stadt des Islam.* Mit zahlreichen Aufnahmen und Zeichnungen des Verfassers. Urs Graf-Verlag, Olten 1960. 148 S.

Der neue Band der gepflegten Reihe ‚Stätten des Geistes‘ vermittelt in Wort und Bild einen außerordentlich lebendigen, wissenschaftlich fundierten Einblick in die für den Islam weitgehend paradigmatische Kultur der Stadt Fes. Wer sich als Geschichts- oder Geographielehrer mit Marokko befaßt, findet in diesem Geist und Wissen bereichernden Buch eine klug zusammengestellte und mit reifem Einfühlungsvermögen kommentierte Sammlung älterer und neuerer Texte nordafrikanischer und europäischer Autoren, die sich zum Teil als Kernstücke in den Unterricht einbauen lassen. Ein Werk von bleibender Aktualität. fü-

HANNI ZAHNER: *Was kann das Elternhaus den Kindern mit ins Leben geben?**

Die Probleme und Schwierigkeiten mit Halbwüchsigen werden heute überall diskutiert. Man spricht, vielfach zu Unrecht, von ‚Halbstarken‘ und kritisiert die ‚heutige Jugend‘, mit der es angeblich nicht gut bestellt sei. Außerdem haben sich Sensationsblätter des Themas bemächtigt, und das ist kein Vorteil. Ein ruhiges, vernünftiges Wort ist daher fällig. Nun hat die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, die sich seit Jahren mit den aktuellen Problemen der Familie befaßt, eine Broschüre herausgegeben, ‚Was kann das Elternhaus den Kindern mit ins Leben geben?‘, die den Eltern

helfen soll, Verständnis für ihre heranwachsenden Kinder zu haben und mit ihnen in ein gutes Verhältnis zu kommen. Damit ist das Problem der ‚heutigen Jugend‘ in seinen natürlichen Rahmen, die Familie, hineingestellt. Die Schrift stützt sich auf Besprechungen mit Eltern und Jugendlichen und ist daher lebendig, aus dem Leben gegriffen. – Sie wird allen Eltern empfohlen und kann zu Fr. 2.– bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brand-schenkestraße 36, Zürich 1, Telephon (051) 235232, bezogen werden.

Veröffentlichungen aus dem Naturhistorischen Museum Basel. Red. H. Schaefer.

1960 Nr. 1: *Der Mensch in Raum und Zeit mit besonderer Berücksichtigung des Oreopithecus-Problems.* Zweifarbiges Umschlag, 24 S. 17 Abb. Fr. 2.–.

Heft 2: *Der Höhlenbär.* Zweifarbiges Umschlag, 24 S. 30 Abb. Fr. 2.–.

Verlag des Naturhistorischen Museums, Basel.

Heft 1 bietet das Bildmaterial, das der berühmt gewordene Forscher des Oreopithecusproblems für seine Vorträge benutzt, und legt in lichtvoller Klarheit die Forschungsergebnisse und die Ausgrabungen von Grosseto bei Florenz dar. Heft 2 orientiert über Stammbaum, Eigenarten, Funde usw. des Höhlenbären. Es soll zugleich als Führer zum Höhlenbären-Diorama des Naturhistorischen Museums in Basel dienen. Beide Hefte helfen der Schule (Naturkunde und Vorgeschichte) durch Abbildungen und Texte in hervorragender Weise. Das Glanzkunstdruckpapier ermöglicht genaue Wiedergabe der Photos. Für die Schule ab 10 Exemplaren Partienpreis pro Ex. Fr. 1.80. Nn

Der heilige Pfarrer von Ars. Ein Bildheft. Verlag J. J. Zimmer, Trier. Großformat, 16 Seiten, Fr. –.55.

Im Jahr der Hundertjahrfeier des Todestages des großen Seelenkenners und Seelsorgers Vianney von Ars erschienen wertvolle Text- und Bildbiographien. Der Zimmer-Verlag in Trier gab in seiner volksnahen religiös-biographischen Kreuzringbücherei das eindruckliche Taschenbuch ‚Der Pfarrer von Ars – wie er wirklich war‘ (Fr. 2.20) heraus und ließ auch das Bildheft zugehen, das eine erste Hinführung zum großen Manne ist, der ganze Gegenden für Gott zurückgewonnen hat. Nn